

Bevor sich der Vorhang hebt



Thomas Spanier über eine neue Serie zum Vogelschießen

Wann sollen die Schausteller ihr Geld verdienen, wenn nicht im Sommer? Kein Wunder also, dass sich gerade jetzt die großen Feste europaweit häufen. In diesem Konkurrenzkampf muss das Rudolstädter Vogelschießen als der größte Rummel in Thüringen Jahr für Jahr bestehen. Und nach Möglichkeit jenen gesunden Mix aus Vertrautem und Neuheiten hinbekommen, der ihn für zigtausende Besucher interessant macht.

Zwar hat man in Rudolstadt bei 500 bis 600 Schausteller-Bewerbungen pro Jahr die Qual der Wahl, die großen Kracher aber, die Fahrgeschäfte für die ganz Mutigen, die wollen andere Rummelveranstalter auch.

Den Rudolstädter Fest-Machern ist es gelungen, mit Propeller No Limit, Encounter oder Transformer Nervenkitzel pur auf die Bleichwiese zu holen. Was sich hinter den exotischen Namen konkret verbirgt, aber auch was es sonst Wissenswertes im Vorfeld des Vogelschießens gibt, wollen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ab heute in einer kleinen Serie nahe bringen, die einerseits neugierig machen, aber auch für die vielen tausend Fans des Spektakels die Wartezeit verkürzen soll. Der Countdown läuft. Am nächsten Freitag, wenn sich der Vorhang hebt, wissen OTZ-Leser definitiv mehr.